

### **Beratungsunterlage**

öffentlich	Gemeinderat	07.03.2023	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

## **Förderprogramm ZIZ - Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren - Aufwertung der Pflasterflächen in der Marktstraße**

### **Bisherige Beratungen**

GR 20.09.2022 Kenntnisnahme

### **Ausgangslage**

Seit der Förderzusage der Stadt Markdorf für das Förderprogramm ZIZ, Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren des Bundes befindet sich die Verwaltung in der Umsetzung der einzelnen Projektbausteine

### **Sachlage**

Einer dieser Projektbausteine ist die Stärkung der Aufenthaltsqualität im Bereich der Altstadt. Die Marktstraße vermittelt mit den vorhandenen Schäden am Pflasterbelag durch Risse, Absenkungen, Fehlstellen und dem Konglomerat aus unterschiedlichen Fugensanierungsmethoden und kein ansprechendes Bild mehr, was der gewünscht hohen Aufenthaltsqualität, zur Attraktivitätssteigerung der Kunden im Einzelhandel und Besuchern der Stadt deutlich entgegensteht. Vorhandene Schäden und Absenkungen bieten keinen barrierefreien Weg mehr durch die Altstadt. Dennoch ist der vorhandene Porphyrtadtbildprägend und im Stadtbild der Markdorfer Bürgerinnen und Bürger fest verankert.

In seiner Sitzung am 20.09.2022 hat der Gemeinderat den Zustand des Pflasters zur Kenntnis genommen und über unterschiedliche Lösungsansätze diskutiert.

Die gesamte mit Porphyr gepflasterte Fläche des Altstadtbereiches beläuft sich auf ca. 8.875 m<sup>2</sup>. Den größten Handlungsbereich sieht die Verwaltung derzeit in der Marktstraße, im Bereich des Untertors und am Stadtgraben (östliche Latscheplatzfläche) mit einer Größe von insgesamt ca. 1.153 m<sup>2</sup>. Die Verwaltung hat in der Gemeinderatssitzung am 20.09.2022 vier unterschiedliche Vorgehensweisen vorgestellt:

a) Sanierung des bestehenden Porphyrbelags durch Neuverfugung

Mit einer Preisannahme von ca. 85 €/m<sup>2</sup> (basierend auf einem Angebot von 2022, derzeitiger Preisaufschlag ca. 15%) könnten mit den Fördergeldern des Förderprogrammes „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) ca. 5.800 m<sup>2</sup> neu verfugt werden. Im Bereich der Ulrichstraße (Höhe Ulrichstraße 11 a) hat die Verwaltung eine Musterfläche angelegt um die Kostensicherheit mit einem alternativen Angebot zu gewährleisten.

b) Neuverlegung eines neuen Materials (Naturstein/Betonpflaster)

Bei einer Neuverlegung von Naturstein könnte mit den Mitteln des Förderprogramms der derzeit akute Handlungsbedarf flächenmäßig gedeckt werden. Die Kosten für Naturstein belaufen sich derzeit auf ca. 420 €/m<sup>2</sup>, die für Betonpflaster auf ca. 370 €/m<sup>2</sup>. In Ihrer Präsentation zeigt die Verwaltung, welche Flächen mit den Fördermitteln realisiert werden könnten.

c) Barrierefreier Gehweg in der Pflasterfläche

Erstellung eines barrierefreien Gehweges in der Pflasterfläche aus einem neuem Material (Naturstein/Beton) in Kombination mit einer Fugensanierung des restlichen bestehenden Porphyrbelages. Im Zuge der Recherche kam die Idee auf, eine Kombination aus Fugensanierung und Neuverlegung zu überlegen. Dazu hat die Verwaltung eine Konzeptidee eingeholt, die das Büro Hornstein vorstellt. Mit diesem Vorschlag wäre beim Beibehalten des Porphyrs eine verbesserte Barrierefreiheit im Bereich der Innenstadt gewährleistet.

d) Neugestaltung des Rathausvorplatzes

Im Zuge der Städtebauförderung könnte man die Rathausplatzfläche zwischen der Touristinfo und der Weinsteige erneuern und durch Fördermittel mitfinanzieren lassen. Der Fördermittelananteil läge bei 60 % der förderfähigen Kosten, sofern eine weitere Aufstockung des Sanierungsprogramms gelingt. Derzeit ist der Rathausplatz nur durch die Bezeichnung

definiert und nicht erlebbar. Erlebar ist rein die Marktstraße an der das Rathaus mehr oder weniger steht. Gestalterisch kann über diesen Vorschlag zum einen der Rathausplatz als eigenständiger Platz gestaltet und erlebt werden – natürlich passend zur weiterführenden Marktstraße. Zum andern kann auch eine Umgestaltung der Kirchenmauer mit angedacht werden, z.B. mit einer Abtreppe als viel genutzte Sitzmöglichkeit und der Neugestaltung des Rathausplatzbrunnens, welcher nach dem Rathausbrand in den 1960er Jahren eindeutig zu weit von der Platzfläche abgerückt wurde.

Eine mögliche Konzeptüberlegung zur Platzierung des Brunnens als Auftakt für die Marktstraße wird hierzu in der Sitzung durch das Architekturbüro Hornstein präsentiert.

### Auswirkungen auf den Klimaschutz (z.B. CO<sub>2</sub>-Ausstoß/Energieverbrauch)

Positiv <input type="checkbox"/>	Negativ <input type="checkbox"/>	Keine <input checked="" type="checkbox"/>

### Kosten und Finanzierung der Maßnahme

Die Deckung der Kosten erfolgt über eine entsprechende Verwendung der Fördergelder aus der Städtebauförderung und dem Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“

Genehmigte Mittel ZIZ	Maßnahme	2022	2023	2024	2025	Gesamt
<b>1.8</b>	<b>Baulich-investive Maßnahmen: Aufwertungen von Gebäuden, Plätzen, Freiflächen (max. 30%)</b>					
1.8.1	Sanierung Marktplatz und Marktstraße	300.000,00	100.000,00	80.000,00	80.000,00	560.000,00
1.8.2	Aufwertung Innenstadt West und Altstadt durch Attraktivierung von Plätzen und Brunnen	150.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	300.000,00
<b>Zwischensumme</b>		<b>450.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>130.000,00</b>	<b>130.000,00</b>	<b>860.000,00</b>

## **Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat beschließt folgende Variante:

- a.) Sanierung des bestehenden Porphyrbelags durch Neuverfugung
- b.) Neuverlegung eines neuen Materials (Naturstein/Betonpflaster)
- c.) Sanierung des bestehenden Porphyrbelags durch Neuverfugung und  
Erstellung eines barrierefreien Gehwegs in der Pflasterfläche
- d.) Die Neugestaltung des Rathausvorplatzes über das Städtebauförderprogramm

2023\_03\_7 Flächen Pflaster